

Quelle: <https://consortiumnews.com/2023/02/07/watch-roger-waters-at-un-security-council-on-ukraine/?eType=EmailBlastContent&eId=bd8b56f3-975c-4b8e-b5a7-70b5c328e86c>

consortiumnews.com

## **Roger Waters im UN-Sicherheitsrat zur Ukraine**

07.02.2023

10-13 Minuten

AKTUALISIERT: Der britische Rockstar wurde von Russland eingeladen, am Mittwochmorgen vor dem Rat zu sprechen. Sehen Sie sich die Rede von Waters und das gesamte Treffen an und lesen Sie den Text seiner Ansprache.

Die Rede von Waters folgt dieser Aufzeichnung des gesamten Treffens, das Erklärungen von Vertretern Russlands, der USA, der Ukraine, Großbritanniens, Frankreichs, Chinas und anderer Ratsmitglieder enthält. Die Vertreter der USA und der Ukraine verbrachten viel Zeit damit, Waters zu demütigen.

Waters sprach per Videoverbindung mit dem Sicherheitsrat. Er sprach für die „stimmlosen“ Massen auf der ganzen Welt, die Frieden und ein sicheres Leben wollten, und verfluchte Waffenhersteller, weil sie vom Krieg profitierten. Der Mitbegründer von Pink Floyd war ein ausgesprochener Kritiker der US-Politik in der Ukraine und forderte ein Ende der Waffenlieferungen nach Kiew. Hier ist der Text seiner Rede, die am Mittwoch vor dem Sicherheitsrat gehalten wurde:

Frau/Mr. Präsident, Exzellenzen, meine Damen und Herren.

Ich fühle mich zutiefst geehrt, dass mir heute diese einzigartige Gelegenheit geboten wird, Ihre Exzellenzen zu informieren. Mit Ihrer Nachsicht werde ich mich bemühen, das auszudrücken, was meiner Meinung nach die Gefühle unzähliger unserer Brüder und Schwestern auf der ganzen Welt sind, sowohl hier in New York als auch auf der anderen Seite der Meere. Ich werde sie in diese heiligen Hallen einladen, damit sie zu Wort kommen.

Wir sind hier, um Möglichkeiten für Frieden in der vom Krieg zerrissenen Ukraine zu prüfen, insbesondere angesichts der zunehmenden Menge an Waffen, die in dieses unglückliche Land gelangen. Jeden Morgen, wenn ich mich an meinen Laptop setze, denke ich an unsere Brüder und Schwestern in der Ukraine und anderswo, die ohne eigenes Verschulden in schlimme und oft tödliche Umstände geraten. Da drüben in der Ukraine können sie Soldaten sein, die vor einem weiteren tödlichen Tag an der Front stehen, oder sie können Mütter oder Väter sein, die vor der schrecklichen Frage stehen, wie ich mein Kind heute ernähren kann, oder sie können Zivilisten sein, die wissen, dass heute die Lichter ausgehen, sicher, wie sie es immer in Kriegsgebieten tun, wissend, dass es kein frisches Wasser gibt, dass es keinen Brennstoff für den Ofen gibt, keine Decke, nur Stacheldraht und Wachtürme und Mauern und Feindschaft.

Oder sie sind vielleicht hier drüben, in einer großen, reichen Stadt wie New York, hier können sich Brüder und Schwestern immer noch in einer schlimmen Situation befinden. Vielleicht verloren sie irgendwie, so hart sie ihr ganzes Leben lang gearbeitet haben, auf dem rutschigen, kippenden Deck des neoliberalen kapitalistischen Schiffs, das wir Leben in der Stadt nennen, den Halt und fielen über Bord, um am Ende zu ertrinken. Vielleicht wurden sie krank, oder vielleicht sie haben einen Studienkredit aufgenommen, vielleicht haben sie eine Zahlung verpasst, die Margen sind gering, wer weiß, aber jetzt leben sie auf der Straße in einem Haufen Pappe, vielleicht sogar in Sichtweite dieses Gebäudes der Vereinten Nationen.

Wie auch immer, wo immer sie sind, auf der ganzen Welt, Kriegsgebiet oder nicht, zusammen bilden sie eine Mehrheit, eine stimmlose Mehrheit. Heute werde ich mich bemühen, für sie zu sprechen.

Wir Menschen wollen leben. Wir möchten in Frieden unter Bedingungen der Gleichberechtigung leben, die uns die echte Gelegenheit geben, für uns selbst und unsere Lieben zu sorgen. Wir sind harte Arbeiter und wir sind bereit, hart zu arbeiten. Alles, was wir brauchen, ist ein fairer Knall mit der Peitsche. Vielleicht ist das eine unglückliche Wahl der Redewendung, nach fünfhundert Jahren Imperialismus, Kolonialismus und Sklaverei.

Wie auch immer, bitte helfen Sie uns. Um uns zu helfen, müssen Sie vielleicht unsere missliche Lage bedenken und dafür vielleicht für einen Moment den Blick vom Ball nehmen, Ihre eigenen Ziele vorübergehend beiseite schieben. Was sind übrigens deine Ziele? Und hier richte ich meine Anfragen vielleicht eher an die fünf ständigen Mitglieder dieses Rates. Was sind deine Ziele? Was befindet sich im Goldschatz am Ende des Regenbogens? Größere Gewinne für die Kriegsindustrie? Weltweit mehr Macht? Ein größerer Anteil am globalen Kuchen? Ist Mutter Erde ein Kuchen zum Verschlingen? Bedeutet ein größerer Anteil am Kuchen nicht weniger für alle anderen?

Was wäre, wenn wir heute, an diesem Ort der Sicherheit, in eine andere Richtung schauen würden, zum Beispiel auf unsere Fähigkeit zur Empathie schauen, uns in die Lage anderer versetzen, wie zum Beispiel gerade jetzt in die Schuhe dieses Kerls auf der anderen Seite dieses Raums, oder sogar die Schuhe der stimmlosen Mehrheit, falls sie überhaupt Schuhe haben. Die stimmlose Mehrheit ist besorgt, dass Ihre Kriege, ja Ihre Kriege, denn diese ewigen Kriege sind nicht unsere Wahl, dass Ihre Kriege den Planeten zerstören werden, der unsere Heimat ist, und dass wir zusammen mit allen anderen Lebewesen auf dem Altar geopfert werden zwei Dinge, Gewinne aus dem Krieg, um die Taschen der ganz, ganz wenigen zu füllen, und der hegemoniale Marsch irgendeines Imperiums in Richtung unipolare Weltherrschaft.

Bitte versichern Sie uns, dass dies nicht Ihre Vision ist, denn auf diesem Weg

gibt es kein gutes Ergebnis. Diese Straße führt nur in eine Katastrophe, jeder auf dieser Straße hat einen roten Knopf in seiner Aktentasche, und je weiter wir diese Straße hinuntergehen, desto näher kommen die juckenden Finger an diesen roten Knopf und desto näher kommen wir alle Armageddon. Schauen Sie quer durch den Raum, auf dieser Ebene tragen wir alle die gleichen Schuhe.

Waters am Mittwoch auf dem Bildschirm über dem Sicherheitsrat. (UN-Screenshot)

Also zurück in die Ukraine. Die Invasion der Ukraine durch die Russische Föderation war illegal. Ich verurteile es auf das Schärfste. Außerdem war die russische Invasion in der Ukraine nicht „ohne Provokation“, also verurteile ich auch die Provokateure aufs Schärfste. Da ist das aus dem Weg geräumt.

Als ich gestern diese Rede schrieb, fügte ich eine Bemerkung hinzu, dass das Vetorecht in diesem Rat nur in den Händen seiner ständigen Mitglieder liege, ich war besorgt, dass dies undemokratisch sei und diesen Rat zahnlos mache.... Heute Morgen hatte ich eine Offenbarung.....OHNE ZAHNLOS! Vielleicht ist zahnlos in gewisser Weise eine gute Sache.....Wenn dies eine zahnlose Kammer ist.....ich kann meine große Klappe für die Stimmlosen öffnen, ohne dass mir der Kopf abgebissen wird..... Wie cool ist das.

Ich habe heute Morgen in der Zeitung gelesen, dass ein anonymen Diplomat mit den Worten zitiert wurde: „Roger Waters! Vor dem Sicherheitsrat sprechen? Was kommt als nächstes? ... Mr. Bean! Hwah! Hwah! Hwah! Für diejenigen unter Ihnen, die es nicht wissen, Mr. Bean ist eine ineffektive Figur in einer englischen Comedy-Show im Fernsehen. Es ist also ein Penny für ein Pfund, dass der anonyme Diplomat ein Engländer ist, Hwah! hwah! hwah! Auch für Sie, Herr!

Ok, ich denke, es ist an der Zeit, meine Mutter Mary Duncan Waters vorzustellen, sie hatte einen großen Einfluss auf mich, sie war Schullehrerin, ich sage war, sie ist seit fünfzehn Jahren tot. Mein Vater, Eric Fletcher Waters, hatte auch einen großen Einfluss auf mich, auch er ist tot, er wurde am 18. Februar 1944 in Aprilia in der Nähe von The Anzio Bridgehead in Italien getötet, als ich erst fünf Monate alt war, also weiß ich etwas über Krieg und Verlust.

Wie auch immer, zurück zu meiner Mutter. Als ich ungefähr dreizehn war, kämpfte ich mit irgendeinem kniffligen Jugendproblem oder anderen Versuchen, mich zu entscheiden, egal was es war, ich kann mich sowieso nicht erinnern, aber meine Mutter setzte mich hin und sagte: „Hör zu, Sie werden im Laufe Ihres Lebens mit vielen kniffligen Problemen konfrontiert werden, und wenn Sie hier sind, ist mein Rat, lesen, lesen, lesen, finden Sie alles heraus, was Sie können, was immer es ist, betrachten Sie es von allen Seiten, aus allen Blickwinkeln, hören Sie allen zu Meinungen, insbesondere diejenigen, denen Sie nicht zustimmen, recherchieren Sie gründlich, wenn Sie das getan haben, haben Sie die ganze schwere Arbeit erledigt, und der nächste Teil ist einfach.

"Ist es? Ok Mama, was ist das Einfache?"

„Oh, das Einfache ist, du machst einfach das Richtige.“ Hmm!

Wenn ich davon spreche, das Richtige zu tun, bringt mich das zu den Menschenrechten.

Wir, die Menschen, wollen universelle Menschenrechte für alle unsere Brüder und Schwestern auf der ganzen Welt, unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Religion oder Nationalität. Um es klar zu sagen, würde dies das Recht auf Leben und Eigentum nach dem Gesetz für zum Beispiel Ukrainer und zum Beispiel Palästinenser einschließen, wäre aber nicht darauf beschränkt. Ja, lass das sacken. Und natürlich für uns alle. Eines der Probleme mit Kriegen ist, dass es in einem Kriegsgebiet oder überall dort, wo die Menschen unter militärischer Besatzung leben, keinen Rechtsweg gibt, es keine Menschenrechte gibt.

Heute geht es um die Möglichkeit eines Friedens in der Ukraine, mit besonderem Bezug auf die Bewaffnung des Kiewer Regimes durch Dritte.

Mir läuft die Zeit davon,

Was haben die stimmlosen Millionen zu sagen?

Man sagt, Danke, dass Sie uns heute zugehört haben

Wir sind die vielen, die nicht an den Profiten der Kriegsindustrie teilhaben.

Wir ziehen unsere Söhne oder Töchter nicht freiwillig groß um Futter für deine Kanonen bereitzustellen.

Gemäß unserer Meinung

Die einzig sinnvolle Vorgehensweise heute

Darin wird ein sofortiger Waffenstillstand in der Ukraine gefordert.

Kein Wenn, kein Aber, kein Und. Kein ukrainisches oder russisches Leben mehr soll ausgegeben werden.

Nicht eins.

Sie alle sind in unseren Augen wertvoll.

Es ist also an der Zeit, den Mächtigen die Wahrheit zu sagen. Ihr erinnert euch alle an die Geschichte von den neuen Kleidern des Kaisers? Natürlich tust du.

Nun, die Führer eurer jeweiligen Imperien stehen mehr oder weniger nackt vor uns.

Wir haben eine Botschaft für sie. Es ist eine Botschaft von allen Flüchtlingen in allen Lagern, eine Botschaft von allen Slums und Favelas, eine Botschaft von allen Obdachlosen, auf allen kalten Straßen, von allen Erdbeben und Überschwemmungen auf der Erde. Es ist auch eine Botschaft von all den Menschen, die nicht ganz hungern, sich aber fragen, wie um alles in der Welt sie ihr Almosen verdienen sollen, um die Kosten für ein Dach über dem Kopf und Essen für ihre Familien zu bestreiten.

Mein Mutterland England ist Gott sei Dank kein Imperium mehr, aber in diesem Land gibt es jetzt ein neues Schlagwort „Eat or Heat?“ du kannst nicht beides machen.

Es ist ein Schrei, der durch ganz Europa hallt.

Anscheinend ist das einzige, was die Machthaber glauben, dass wir uns alle leisten können, ein ewiger Krieg. Wie verrückt ist das?

Also, von den ungefähr vier Milliarden Brüdern und Schwestern in dieser stimmlosen Mehrheit, die zusammen mit den Millionen in der internationalen Antikriegsbewegung eine riesige Wählerschaft darstellen, ist genug genug! Wir fordern Veränderung.

Präsident Biden, Präsident Putin, Präsident Zelenski,  
USA, NATO, RUSSLAND, DIE EU, EUCH ALLE.

BITTE JETZT KURS ÄNDERN,

STIMMEN SIE HEUTE EINEM WAFFENSTILLSTAND IN DER UKRAINE ZU.

Das wird natürlich nur der Ausgangspunkt sein. Aber alles extrapoliert von diesem Ausgangspunkt. Stellen Sie sich das kollektive globale Aufatmen vor. Der Freudenausbruch. Die internationale Vereinigung von Stimmen in Harmonie, die eine Hymne an den Frieden singen! John Lennon pumpt mit der Faust die Luft aus dem Grab.

Endlich sind wir in den Korridoren der Macht gehört worden. Die Schläger auf dem Schulhof haben zugestimmt, mit dem Nuklearhähnchen aufzuhören. Wir werden schließlich nicht alle in einem nuklearen Holocaust sterben. Wenigstens nicht heute. Die Machthaber wurden überredet, das Wettrüsten und den ewigen Krieg als ihre akzeptierte Vorgehensweise aufzugeben.

Wir können aufhören, all unsere wertvollen Ressourcen für den Krieg zu verschwenden. Wir können unsere Kinder ernähren, wir können sie wärmen.

Vielleicht lernen wir sogar, mit all unseren Brüdern und Schwestern zusammenzuarbeiten und sogar unseren wunderschönen Planeten vor der Zerstörung zu retten. Wäre das nicht schön?

Ihre Exzellenzen,

Ich danke Ihnen für Ihre Nachsicht.

Roger Waters

+++

<https://consortiumnews.com/2023/02/07/watch-roger-waters-at-un-security-council-on-ukraine/?eType=EmailBlastContent&eId=bd8b56f3-975c-4b8e-b5a7-70b5c328e86c>

[consortiumnews.com](https://consortiumnews.com)

## **WATCH: Roger Waters at UN Security Council on Ukraine**

10–13 Minuten

---

**UPDATED: The British rock star was invited by Russia to address the council Wednesday morning. Watch Waters' speech and the full meeting, and read the text of his address.**

*Text of Waters' speech follows this recording of the full meeting, which includes statements from the representatives of Russia, the U.S., Ukraine, Britain, France, China and other council members. The U.S. and Ukrainian representatives spent considerable time trying to humiliate Waters.*

*Waters spoke to the Security Council via video link. He spoke for the "voiceless" masses around the world who wanted peace and a secure life and blasted arms manufacturers for profiting from war.*

*The Pink Floyd co-founder has been an outspoken critic of U.S. policy in Ukraine and has called for an end of arms shipments to Kiev. Here is the text of his speech delivered on Wednesday to the Security Council:*

**Madame/Mr. President, Excellencies, Ladies and Gentlemen.**

I feel profoundly honoured to be afforded this singular opportunity to brief your excellencies today. With your forbearance, I shall endeavour to express what I believe to be the feelings of countless of our brothers and sisters all over the world, both here in NY and across the seas. I shall invite them into these hallowed halls to have their say.

We are here to consider possibilities for peace in war torn Ukraine, especially in light of the increasing volume of weapons arriving in that unhappy country. Every morning when I sit down at my laptop, I think of our brothers and sisters, in Ukraine and elsewhere, who, through no fault of their own find themselves in dire and often deadly circumstances.

Over there, in Ukraine they may be soldiers facing another deadly day at the front, or they may be mothers or fathers facing the awful question how can I feed my child today, or they may be civilians knowing that today the lights will go out, for sure, as they always do in war zones, knowing that there is no fresh water, that there is no fuel for the stove, no blanket, just barbed wire and watch towers and walls and enmity.

Or, they may be over here, in a big rich city like New York, here brothers and sisters can still find themselves in dire straights. Maybe, somehow, however hard they worked all their lives, they lost their footing on the slippery tilting deck of the neo liberal capitalist ship we call life in the city and fell overboard to end up drowning.. Maybe they got sick, or maybe they took out a student loan, maybe they missed a payment, the margins are slim, who knows, but now they live on the street in a pile of cardboard, maybe even within sight of this United Nations building.

Anyway, wherever they are, all over the world, war zone or not, together they make up a majority, a voiceless majority. Today I shall endeavor to speak for them.

We the people wish to live. We wish to live in peace in conditions of parity that give us the real opportunity to look after ourselves and our loved ones. We are hard workers and we are ready to work hard. All we need is a fair crack of the whip. Maybe that's an unfortunate choice of idiom, after five hundred years of imperialism, colonialism and slavery.

Anyway, Please help us. To help us you may have to consider our predicament, and to do so you may have to take your eye off the ball for a moment, to put your own goals momentarily to one side. What are your goals by the way? And here maybe I direct my enquiries more to the five permanent members of this Council. What are your goals? What is in the pot of gold at the end of the rainbow? Bigger profits for war industries? More power globally? A bigger share of the global cake? Is mother earth a cake to be gobbled up? Does not a bigger share of the cake mean less for everyone else?

What if today, in this place of safety, we were to look in another direction, to look at our capacity for empathy for instance, to put ourselves in other's shoes, like, right now, for instance, the shoes of that chap on the other side of this room, or even the shoes of the voiceless majority, if they have any shoes that is.

The Voiceless Majority is concerned that your wars, yes your wars, for these perpetual wars are not of our choosing, that your wars will destroy the planet that is our home, and along with every other living thing we will be sacrificed on the altar of two things, profits from the war to line the pockets of the very, very, few and the hegemonic march of some empire or other towards unipolar world domination.

Please reassure us that that is not your vision for there is no good outcome down that road. That road leads only to disaster, everyone on that road has a red button in their briefcase and the further we go down that road the closer the itchy fingers get to that red button and the closer we all get to Armageddon. Look across the room, at this level we're all wearing the same shoes.





Waters on screen above Security Council on Wednesday. (U.N. screenshot)

So back to Ukraine. The invasion of Ukraine by The Russian Federation was illegal. I condemn it in the strongest possible terms. Also, The Russian invasion of Ukraine was not “unprovoked”, so I also condemn the provokateurs in the strongest possible terms. There, that’s got that out of the way.

When I wrote this speech yesterday, I included an observation that the power of veto in this council only lay in the hands of its permanent members, I was concerned that that was was undemocratic and rendered This Council toothless.... This morning I had a revelation.....TOOTHLESS! maybe toothless is in some ways a good thing.....If this is a toothless chamber.....I can open my big mouth on behalf of the voiceless without getting my head bitten off..... How cool is that.

I read in the paper this morning, some anonymous diplomat quoted as saying, “Roger Waters! To address the Security Council? Whatever next?..... Mr Bean! Hwah! Hwah! Hwah! For those of you who don’t know, Mr Bean is an ineffectual character in an English comedy show on TV. So it’s a penny to a pound the anonymous diplomat is an Englishman, Hwah! hwah! hwah! To you too Sir!

Ok, I think it’s time to introduce my mother, Mary Duncan Waters, she was a big influence on me, she was a school teacher, I say was, she’s been dead for fifteen years. My father, Eric Fletcher Waters, was a big influence on me too,

he too is dead, he was killed on the 18<sup>th</sup> of February 1944 at Aprilia near The Anzio Bridgehead in Italy, when I was only five months old, so I know something about war and loss.

Anyway back to my Mum. When I was about thirteen I was struggling with some knotty adolescent problem or other trying to decide what to do, it doesn't matter what it was, I can't remember anyway, but my mum sat me down and said, "Listen, you're going to be faced with many knotty problems during your life and when you are here's my advice, read, read, read find out everything you can about whatever it is, look at it from all sides, all angles, listen to all opinions, especially ones you don't agree with, research it thoroughly, when you've done that you will have done all the heavy lifting and the next bit is easy."

"Is it? Ok mum what's the easy bit?"

"Oh, the easy bit is, you just do the right thing." Hmm!

So speaking of doing the right thing brings me to human rights.

We the people, want universal human rights for all our brothers and sisters all over the world irrespective of their ethnicity, religion or nationality. To be clear, that would include but would not be limited to the right to life and property under the law for, for instance, Ukrainians, and for instance Palestinians.

Yup, let that sink in. And obviously for all the rest of us. One of the problems with wars is that in a war zone or anywhere where the people live under military occupation, there is no recourse to the law, there are no human rights.

Today our brief is the possibility of peace in the Ukraine, with special reference to the arming of the Kiev regime by third parties.

I'm running out of time so,

What do the Voiceless millions have to say?

They say,

Thank you for hearing us today

We are the many who do not share in the profits of the war industry.

We do not willingly raise our sons or daughters

To provide fodder for your cannons.

In our opinion

The only sensible course of action today

Is to call for an immediate ceasefire in Ukraine.

No ifs, no buts, no ands.

Not one more Ukrainian or Russian life is to be spent.

Not one.

They are all precious in our eyes.

So, the time has come to speak truth to power. You all remember the story of the Emperor's new clothes? Of course you do. Well the leaders of your respective Empires stand, in one degree or another, naked before us.

We have a message for them. It is a message from all the refugees in all the camps, a message from all the slums and favelas, a message from all the homeless, on all the cold streets, from all the earthquakes and floods, on earth. It is also a message from all the people, not quite starving but wondering how on earth to make the pittance they earn, meet the cost of a roof over their head and food for their families.

My mother country England is, thank god, an Empire no more, but in that country now, there is a new catch phrase "Eat or Heat?" you can't do both.

It's a cry echoing round the whole of Europe.

Apparently, the only thing the Powers that Be think we can all afford is perpetual war. How crazy is that?

So, from the four billion or so brothers and sisters in this Voiceless Majority who together with the millions in the international anti-war movement represent a huge constituency, enough is enough! We demand change.

President Biden, President Putin, President Zelenski,

USA, NATO, RUSSIA, THE EU, ALL OF YOU.

PLEASE CHANGE COURSE NOW,

AGREE TO A CEASEFIRE IN UKRAINE TODAY.

That, of course, will only be the starting point. But everything extrapolates from that starting point. Imagine the collective global sigh of relief. The outpouring of joy. The international joining of voices in harmony singing an anthem to peace! John Lennon pumping the air with his fist from the grave.

We have finally been heard in the corridors of power. The bullies in the schoolyard have agreed to stop playing nuclear chicken. We're not all going to die in a nuclear holocaust after all. At least not today. The powers that be have been persuaded to drop the arms race and perpetual war as their accepted *modus operandum*.

We can stop squandering all our precious resources on war. We can feed our children, we can keep them warm. We may even learn to cooperate with all our brothers and sisters and even save our beautiful planet home from destruction. Wouldn't that be nice?

Your Excellencies,

I thank you for your forbearance.

Roger Waters

Post Views: 10,371